

Freitag, 28. Februar 2020, Offenbach-Post Ostkreis /
Seligenstadt/Hainburg/Mainhausen

Mobilität für alle Menschen

Landesbehörde macht Ampeln in Hainburg blindengerecht



Blindengerecht ist bald die Ampel an der Friedrich-Ebert-Straße in Höhe der Kindertagesstätte St. Nikolaus.
Foto: Wronski

Hainburg – Hessen Mobil lässt in Hainburg derzeit mehrere Ampeln barrierefrei ausbauen. Ziel ist, allen Menschen Mobilität zu ermöglichen.

Bei Planung, Um- und Ausbau von Ampeln, Straßen, Querungs- und Haltestellen achtet die Behörde auf Barrierefreiheit, damit sich alle sicher im Verkehr bewegen können. Bestehende Anlagen werden dazu mit akustischen Signalgebern sowie Bodenleitsystemen nachgerüstet, um Menschen mit Sehbeeinträchtigung die Orientierung zu erleichtern. Daneben werden neue Ampeln errichtet.

Im Auftrag des Kreises Offenbach installiert Hessen Mobil aktuell zwei Fußgängerschutzanlagen an der K 186 im Hainburger Ortsteil Klein-Krotzenburg. Dafür investiert die Landesbehörde 90 000 Euro. Die Arbeiten an der Kreuzung Kanalstraße/Bettenweg sowie in der Friedrich-Ebert-Straße (Höhe Kita) sind voraussichtlich im April abgeschlossen.

Im Verlauf des Jahres sollen weitere Ampeln umgerüstet werden. Dazu zählt die Anlage an der Kreuzung von L3065 (Hauptstraße) sowie L3416 (Offenbacher Landstraße). Die Kosten gibt Hessen Mobil mit 120000 Euro an.

Außerdem wird die Ampel an L3416 und Eleonorenstraße in Richtung Bahnübergang verlegt und erneuert. Dafür gibt Hessen Mobil 30000 Euro aus. Die Verlegung hätten die Gemeinde Hainburg sowie die Straßenverkehrsbehörde des Kreises beschlossen, nachdem Hessen Mobil mittels einer Zählung die Verlagerung des Fußgängeraufkommens festgestellt habe. beko